

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 291. Montagsdemonstration!**

Stuttgart 21

(Irene eröffnet die Montagsdemo)

Das Bahnprojekt Stuttgart 21 ist inzwischen überall Thema. In den letzten Wochen gab es alleine 3 Demonstrationen mit mindestens 50.000 Teilnehmern. Am vergangenen Wochenende waren es 65.000 Teilnehmer.

Jugendliche und die Torblockade hatten den Abriss durch mutige Dachbesetzung der Nordflügels mit dem Transparent „Brandstifter Schuster - raus aus dem Rathaus! unter tosenden Beifall der Zehntausenden zeitweilig verhindern können. Obwohl die S 21 Betreiber die ganze Stadt mit Werbeplakate zu Kleistern wächst der Widerstand.



Laut einer Forsa Umfrage waren 67 % der Stuttgarter Bevölkerung gegen das Projekt. Laut dem Verkehrsclub schadet es bereits schon vor Baubeginn dem Nahverkehr und wird das derzeitige S - Bahnchaos noch steigern.

Es stellt sich die Frage wer Profitiert daran?

Das Projekt verspricht sprudelnde Profite für Baukonzerne hinter den die Banken stehen. Für sie ist der Bau von 60 km Tunnel wie eine Lizenz zum Geld drucken.

Der Gleisbau und die Elektrifizierungskonzerne wie Sersa oder der DB Konzern der bereits aus dem Verkauf noch nicht einmal geräumten Gleisgrundstücksfläche an die Stadt 1.172 Mrd. € geschlagen hat.

Die 100 Hektar frei werdende Grundstücksfläche im Herzen der Stadt wird zum begehrten Projekt für Spekulanten. Handelsmonopolen wittern eine neue Profitquelle mit Konsumtempeln die mit Parkmöglichkeiten schon so geplant sind, dass sie als Magnet für die ganze Region wirken sollen. Bei solchen Wahnsinnigen Projekte geht es um Erzielung von Maximalprofit und deshalb werden sie rund um die Welt vorangetrieben.



Wer zahlt?

Laut eine Studie des Bundesumweltamtes wird das Projekt nicht 3 Mrd. sondern mindestens 9 bis 11 Mrd. € verschlingen die aus den öffentlichen Kassen fließen sollen und die Schulden weiter in die Höhe treiben werden.

Wer soll es Ausbaden?

Die Existenz von Klein und Einzelhändler wird vernichtet denn auf das jetzige Gleisgelände sollen Banken und Handelskonzerne entstehen.

Die Versorgung der Stadt Stuttgart mit Gütern wird immer ausschließlicher für Daimler und CO höchst profitablen LKW Verkehr abhängig.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



In der Folge des einseitig geförderten Schnellverkehrs wird es im Nahverkehr zu Verschlechterungen kommen, denn 100 000 Pendler in der Industrieregion müssen zur Arbeit kommen.

Die CO₂ Belastung steigt. Das Projekt gilt inzwischen auch als Klimakillerprojekt. Otto Frei einer der Architekten des Projektes distanziert sich inzwischen selbst von dem Projekt er sieht die Gefahr für Leib und Leben durch den unsicheren Baugrund.

Der Geologe Jakob Sierig warnt weil Bohrungen in den komplizierten Gips-Keuper-Untergrund die Mineralquellen gefährden und Krater entstehen lassen, die Häuserblocks zum Einstürzen bringen können. (U Bahnbau in Köln)

Auch in den Betrieben ist Stuttgart 21 Tagesgespräch. Immer mehr Delegationen aus den Betrieben kommen inzwischen zur den Montagsdemos und überlegen sich wie der Widerstand unterstützt werden kann. Auch auf den wöchentlichen Montagsdemos wird darüber berichtet und diskutiert.

Die Nutznießer des Projektes sind inzwischen in der Defensive und versuchen die Bewegung zu spalten und den Zahn zu ziehen. Was von den Angebot zu verhandeln wirklich zu halten ist unterstreicht die Hetzte gegen die sogenannten Linksextremisten DKP, MLPD und Linkspartei. Demnach wollen Mappus und Grube entscheiden wer ihnen als Kontrahent genehm ist und wer nicht. Die Guten lädt man ein, die anderen werden bespitzelt

Mappus und Kontrahenten setzten darauf, dass in der Bevölkerung noch die Illusion verbreitet ist, dass mit überzeugenden Argumenten die Befürworter von S 21, noch von ihrem Kurz abgebracht werden können.

Eines ist sicher eine Niederlage der Befürworter des Bahnprojektes Stuttgart 21 stärkt auch den Kampf in jeder Kommune



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz